

Der erste Schultag

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 16

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der erste Schultag

„Du hüt wär eigetli bäumigs Wätter für en Schuelusflug!“

Physiognomisches

Der Literaturhistoriker Gundolf, der viel getan hat für den Ruhm Stefan Georges, wurde eines Tages gefragt, wie denn der Dichter eigentlich aussehe. «Ja», sagte Gundolf, «George? ... nun, der sieht aus wie ein alter Mann, der aussieht wie eine alte Frau, die aussieht wie ein alter Mann ...» Stefan George, dem dieses wenig

schmeichelhafte Portrait eines Tages vorgehalten wurde, antwortete, als man ihn nun fragte, wie denn Gundolf aussehe: «Ja, Gundolf, der sieht aus wie ein junger Mann, der aussieht wie ein junger Mann, der aussieht wie ein junger Mann ...»

«Wie sieht aber nun Stefan George wirklich aus?» fragte ich den Bekannten, der mir diese Anekdote erzählt hatte. «Ja», sagte er, «wie Stefan George wirklich aussieht, ist wirklich schwer zu sagen, wenn ich ihn aber malen müßte — nun, nachdem der wirkliche George nicht mehr lebt, so würde ich ihn malen, als sei er ein unehelicher Sohn von der Mutter Goethes, der Dante zum Vater gehabt hat.»

Nach dieser Auskunft gab ich es auf.
B. A. Gr.

Punktfreies Fleisch und gsiebeti Luft

Diä Metzger, diä Metzger, vo Allschwil
Sind schläuer als anderi Lüt.
Si metzged all Tag kolossal vil ...
Vo Kupong — nei — wüssedsi nüt!

Diä Chälbli und Schööfli und Säuli
Gönd weg wie im Gratisvertrieb.
Vo Basel chont 's Maitli, rennt 's Fräuli,
Was Füeh, hät, fascht 's Härz usem Lyb.

E Zyt lang goht's herrli. No keine
Hef Lunte groche — juchhei!
Oh Metzgerli, wirsch doch nöd meine!
Uff eimol erschynt: Polizei! ...

So isch halt glich uus-cho, das Plänli,
Und 's schmutzig Schwarzscaffli verr ...
Es flüßed in Rhy bitt'ri Tränli —
En Herr Tierarzt syg au yg'schteckt!!

Fredy



FELDSCHLÖSSCHEN BIERE

REST. ZUR POST

BAHNHOF BASEL E. BIEDER

IMMER GUT! PREISWERT!

Chianti-Dettling

Vino tipico della
Zona classica

Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Chianti-Import
seit 1887